



Früheste der Mark

Alternativer Name	Speyerer Maikirsche
Verwendung:	Frischverzehr
Geschmack:	vollreife Früchte sind angenehm säuerlich aromatisch
Genussreife:	Anfang bis Ende Juni
Herkunft:	ist eine der ältesten Kirschensorten, sie wurde schon 1794 erwähnt. gilt als Startsorte der Kirschwochen. Stammt aus Frankreich oder Guben (Streitfrage)
Beschreibung:	klein, breitrundlich bis rundlich, die Oberfläche wirkt oft unregelmäßig-beulig, die beiden Fruchthälften sind oft verschieden stark ausgebildet und buckelig
Farbe:	zunächst ein glänzendes Purpur und wird mit zunehmender Reife dunkler bis zuletzt Tiefschwarz
Schale:	glatt, trocken
Fruchtfleisch:	Das weiche Fruchtfleisch ist dunkelrot und sehr saftig
Reifezeit:	erste Kirschwoche
Beschreibung Baum:	Der Baum ist mittelstark, mit hochkugelförmigen Kronen
Anspruch Boden:	bevorzugt leichte, warme Böden
Anfälligkeit:	wenig anfällig
Klima:	warmes Weinbaugebiet
Frostanfälligkeit:	frühe Blüte, frostempfindlich
Pflege:	nur mäßiger Aufbauschritt erforderlich, Nebentriebe zur Fruchtholzbildung unbeschnitten lassen
Wuchs:	mittelstark
Blüte:	sie selbststeril ist, braucht sie einen Befruchtungspartner. Geeignet sind Büttners Rote Knorpelkirsche, Große Prinzessin, Große Schwarze Knorpelkirsche und die Braunauer Kirsche
Bewertung:	Sie ist eine der am frühesten reifen Kirschsorten
Besonderes:	